

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Fernsprecher:

amt Siegmars Nr. 144.

Nr. 48.

Sonnabend, den 1. Dezember

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeitung mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Dezember a. e. ist der 4. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1906 fällig.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 30. November 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Der bisherige Sparkassen-Kontrollleur und Gemeindefassener-Assistent in Gröna

Herr Hermann Willy Barth

ist heute von uns als Gemeindefassener angestellt und in Pflicht genommen worden.

Neustadt, am 30. November 1906.

Der Gemeinderat.

Geißler, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Den 1. Dezember d. J. wird der letzte Termin der Gemeindevorstandes und des Schulgeldes auf das Jahr 1906 fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der zur Bezahlung nachgelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsbeitreibungsverfahren eingeleitet werden muß und haben sie die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zuzuschreiben.

Die Gebühren für Zahlungserinnerungen betragen nach dem neuen Kostengesetz bis 5 Mark 10 Pfg., über 5 Mark bis 20 Mark 20 Pfg., über 20 Mark für je volle 10 Mark mehr je 10 Pfg. mehr bis zum Höchstbetrag von 10 Mark.

Rabenstein, am 30. November 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Gesunden wurde: 1 Paket Handschuhe und 1 Fiederpeitsche.

Rabenstein, am 30. November 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Siegmars

am 27. November 1906.

Es wird Kenntnis genommen: 1. von der Verteilung einer weiteren Rate von 2% im Kummer'schen Konkurs, 2. von der erfolgten Revision der Sparkasse und sämtlichen Gemeindefassener, bei welcher alles in Ordnung befunden wurde und 3. von der Anschaffung von Exemplaren, Entwürfe für Kleinwohnungen betr., und Überweisung eines solchen an die Kreisbibliothek.

Ein Gemeindevorstandes-Erlaßgesuch wird berücksichtigt, während ein Reklamationsgesuch als unbegründet abgewiesen wird.

Weiter wird ein Dispensationsgesuch über die Zergliederung eines Grundstückes berücksichtigt, da in volkswirtschaftlicher Beziehung Bedenken nicht geltend zu machen sind.

Die Volksbibliotheksrechnung auf das Jahr 1906 wird nach erfolgter Prüfung richtig gesprochen.

Von dem gegenwärtigen Stande der Angelegenheit über die Bildung eines Rassenreformationsverbandes wird Kenntnis genommen.

In Sparkassensachen werden mehrere Gesuche um Entlassung von Areal aus dem Pfandverbande genehmigt und zu Grundstücksbezeichnungen die erforderliche Zustimmung erteilt. Von der beabsichtigten Regulierung des dem Rathaus gegenüberliegenden Platzes wird Kenntnis genommen und der Kunstgärtner Schwarz in Einmündel um Vorlage von weiteren Skizzen über gärtnerische Anlagen gebeten.

Ein Gehaltszulagegesuch findet Berücksichtigung.

Der letzte Punkt der Tagesordnung, Gemeindevorstandes-Erlaßungswahlen betr., wird von der Tagesordnung abgelehnt, da der aufgestellte Antrag zum Ortsstatut noch der ministeriellen Genehmigung bedarf.

Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Bager.

(Fortsetzung.)

An den Ufern des Flusses und über diese hinaus standen Bärchen, Kiefern und Ahornbäume, und zu den beiden Seiten stiegen grüne, von Haselnuß- und Schlehdorngebüsch gesprenkelte Höhen an. Tiefe Stille herrschte ringsum. Nur die Glut, die das Heldegrab bespülte, flüsterte leise und geheimnisvoll, und die Blumenbüsch an den beiden Ufern lauften und nickten sich schweigend zu. Es waren wunderbare Geschichten von einem verlorenen Paradiese und einer besseren Welt, die die klaren Fluten erzählten, und feuchten Auges wählten die am Grabe Stehenden die Schicksale zweier Menschenkinder zu vernehmen, die sich im Leben hoffnungslos geliebt und an diesem Orte für immer gefunden hatten.

XIV.

Durch die trübe Winterlandschaft raste der Schnellzug. Die frostverbräunten Telegraphenstangen neben dem Bahnkörper huschten im raschen Fluge an dem mit wunderlichen Eiskristallen gezierten Coupefenster vorüber, durch das eine junge Dame ungeduldig hindurchzuspähen suchte. Sie hauchte von Zeit zu Zeit auf die gefrorene Scheibe und wuschte dann mit dem Taschentuche den dadurch erzielten eisfreien Fleck auf dem Glase trocken; allein schon nach wenigen Sekunden bildeten sich wieder neue Phantasiefiguren und märchenhafte Blumen auf der angehauchten Stelle.

Endlich ertönte ein langandauernder Pfiff von der Maschine her; eine Weile noch rollten die Räder mit klingendem Geräusch auf den befestigten Schienen dahin; dann setzte langsam die Bremse ein, und plötzlich stand der Zug mit einem Ruck still. „Augsburg! Alles aussteigen!“ rief der Kondukteur, indem er die Wagentür öffnete.

Die Dame hob ihr Reisegepäck auf den Perron herab und hielt mit etwas besorgter Miene nach einem Kofferträger Ausschau. Gleich darauf erhoben sich ihre Koffer, und sie eilte auf einen älteren Offizier zu, der ihr raschen Schrittes und freudestrahelnd entgegenkam. „Grüß Dich Gott, lieber Vater!“ rief sie, indem sie den Offizier umarmte und küßte.

„Grüß Dich Gott, Irma!“ erwiderte Berger.

„Wie geht es Dir, Kind?“

„Mir geht es gut, Vater. Weil ich nur wieder bei Dir bin. Hast Du mein in Stuttgart aufgegebenes Telegramm doch noch rechtzeitig erhalten?“

„Gewiß, Irma. Ich erhielt es gestern abend noch und bin heute früh mit dem ersten Zuge von München abgereist. Komm, Kind, gehen wir gleich in den Wartesaal; es ist ja schauerlich kalt. Wir haben noch eine Stunde Zeit bis der Zug nach Buchloe und Kaufbeuren abgeht.“

„Leider müssen wir den Postzug benutzen, Vater; aber wir kommen Punkt 5 Uhr in Kaufbeuren an.“

„So ist's mir auch am liebsten, Irma. Um 5 Uhr ist es bereits dunkel. Ich möchte nicht, daß ich vorzeitig von jemandem erkannt werde.“

„Ich kann Dir gar nicht sagen, Vater, wie ich mich freue. Wird das heute ein schöner Christabend werden!“

Sie hatten inzwischen den Wartesaal erreicht, wo sie sich an einem freien Tische niederließen.

Aber nun sage mir vor allem, wie es mit Deiner Gesundheit steht“, begann Irma mit liebender Besorgnis.

„Danke, Kind. Ich glaube, daß ich in einem Monat soweit hergestellt bin, daß ich wieder nach Frankreich zurück kann. Als ich vor neun Wochen in München ankam, habe ich wohl nicht gedacht, daß sich die Heilung meiner Wunde so lange verzögern wird. Ich habe die Reise von La Monzelle nach München doch zu früh gewagt und lag deshalb nach meiner Ankunft in der Klinik 14 Tage fieberkrank darnieder. Vor drei Wochen wurde ich operiert. Die Kugel, die mir auf der rechten Brustseite eingebracht ist, wurde mir von einem Chirurgen in der Nähe der Achselhöhle entdeckt und herausgeschnitten. Ich fühle mich im allgemeinen so ziemlich gesund und kräftig; nur die Beweglichkeit des rechten Armes läßt noch zu wünschen.“

„Oh, ist das ein Glück! Du warst anfangs sehr schlimm daran, lieber Vater.“

„Das verdanke ich ja alles Dir, gutes Kind. Ohne Dich wäre ich ja längst nicht mehr. Wie geht es Deinem Bräutigam? Er ist bereits vor vier Wochen in seine Heimat abgereist.“

„Karl ist seit sechs Tagen in Biederfeld. Ich habe

vorgestern früh, kurz vor meiner Abreise von Orleans einen Brief von ihm erhalten. Seine Kopfverletzung ist vollkommen geheilt, und auch mit seinem Arm geht es von Tag zu Tag besser.“

„Nun, das freut mich von Herzen“, sagte Berger, indem er seiner Tochter die Hand drückte.

„Verzeihe, Vater — ich habe noch gar nicht zu Deiner Beförderung und zu Deinem hohen Orden gratuliert“, fuhr Irma fort. „Karl hat mir mitgeteilt, daß Du Oberstleutnant im Generalquartiermeisterstab geworden bist und den Max-Joseph-Orden erhalten hast. Meinen herzlichsten Glückwunsch!“

„Ich danke Dir, Kind“, erwiderte Berger. „Eine große Freude habe ich vorgestern erlebt. Der König hat mich zur Audienz befohlen, und diese Stunde zählt zu meinen schönsten Erinnerungen. Der König war bezüglich meiner Angelegenheit anscheinend gut unterrichtet; allein er wollte meine Lebensschicksale von mir selbst vernehmen, und mit warmer Teilnahme hörte er mir zu.“

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 21. bis 30. November 1906.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Otto Paul Müller in Siegmars 1 Mädchen; dem Stanzler Otto Friedrich Schreiber in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Metallendreher Hugo Bruno Walthers in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Handarbeiter Friedrich Linus Steinbach in Reichenbrand 1 Mädchen.

Aufgebote: Bafat.

Eheschließungen: Bafat.

Sterbefälle: Dem Schlosser Johann Peter Jasp in Siegmars 1 Knabe, 1 Monat alt; der Bergwerkmüller a. D. Johann Gottlob Roth in Siegmars, 84 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 23. bis 30. November 1906.

Geburten: 1 Sohn dem Eisenleger Max Richard Rohde; dem Handkühlermeister Max Richard Anders; dem Handkühlermeister Richard Oskar Hommel und dem Kaufmann Louis Hermann Hartmann; 1 Tochter dem Müller Max Bruno Gerlach; dem Gelehrtenführer Ignaz Schwachulla und dem Handkühlermeister Richard Weiland, sowie ein unehelich geborener Knabe, sämtlich in Rabenstein.

Aufgebote: Der Monteur Aron Immanuel Guth in Köppersdorf bei Chemnitz mit Frieda Anna Eichner in Rabenstein. Der Strumpfwirker und Feuerversicherungsagent Friedrich Otto Gundermann mit Emilie Ernestine verw. Reiter, geb. Ernst, beide in Rabenstein.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle: Keine.

Nachrichten des Königl. Standesamtes Neustadt vom 21. bis 30. November 1906.

Geburten: Dem Strumpfwirker Adolph Th. Uhlig 1 Tochter.

Aufgebote: Der Schlosser Johann Mayer mit Stefanie Schwejnacha, beide wohnhaft in Neustadt.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle: Keine.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Advent den 2. Dezember a. e. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag den 7. Dezember vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Parochie Rabenstein.

Am 1. Advent den 2. Dezember vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag den 7. Dezember vorm. 10 Uhr: Beichte mit heil. Abendmahl.

Grosse Spielwarenausstellung bei Max Ehrlich, Rabenstein.

Billige Preise!

Nur neueste Sachen!

Um recht regen Besuch bittet

d. D.

Wir suchen zum sofortigen Antritte für unsere Kettenstuhl-Abteilung
einige tüchtige Einpasser und Nadelrichter
für gut lohnende und dauernde Beschäftigung.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

Sparkasse Siegmars.

Die am Jahreschlusse fälligen Spareinlagen-Zinsen können bereits vom
10. Dezember dieses Jahres
ab erhoben, beziehentlich zur Gutschrift gebracht werden.
Siegmars, am 6. November 1906.

Die Sparkassenverwaltung.

Anlässlich unserer stattgefundenen **Vermählung** sind
uns soviel Ehrungen und Glückwünsche zugegangen, dass
wir nicht umhin können, allen hierdurch nochmals herzlichst
zu danken

Rabenstein. **Georg Naumann und Frau**
geb. Sonntag.

Hausväterverband der Kirchengemeinde Rabenstein.

Nächsten Mittwoch den 5. Dezember abends 1/2 9 Uhr findet

Hauptversammlung

im Gasthaus zum weißen Adler statt. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.
Tagesordnung: Bericht über die gegenwärtige Krankenpflege, Neuanschaffungen,
Rassenbericht; Reinertrag vom Dramatischen Verein „Thalia“ betr.; Übertragung des Vor-
sitzes.

In Vertretung: **Herrn Barthel.**

Konditorei Lorenz, Siegmars

empfiehlt sich auf Bestellungen von

Christstollen in drei Qualitäten

bei vorzüglicher Ausführung.

Probestollen vorrätig.

Tüchtige Erdarbeiter

werden angenommen

Straßenbau Siegmars, hinter Böttcher's Gut.

August Löffler, G. m. b. H.

Einige tüchtige Maschinenschlosser

sowie ein Werkzeugschlosser und ein jugendlicher Arbeiter sofort gesucht.

Hermann & Alfred Escher, A.-G.,
Siegmars.

Rundmaschinen- Arbeiter,

geübter Aufsticker, bei gutlohnender aus-
dauernder Beschäftigung sofort gesucht.

Herrn Barthel,
Rabenstein.

Zur Besorgung aller vorkommenden
Haushaltsarbeiten suchen wir einen
soliden und fleißigen Mann
bei gutem Lohn.

Winkler & Gärtner,
Rabenstein.

Einem zuverlässigen

Rundstuhlarbeiter

für dauernde Arbeit sucht

Robert Pomp, Reichenbrand.

1 fleißige Spulerin gesucht.

Clemens Uhle, Reichenbrand.

Kleid

für schlanke Figur, u. a., sowie neues **Servier-
Tischchen** billig zu verkaufen.

Siegmars, Wiesenstraße 41, links.

Wir suchen zum sofortigen An-
tritte einige fleißige, jüngere

Handarbeiter.

Gebr. Nevoigt, A.-G.,
Reichenbrand.

Freundl. Wohnungen,

best. aus Stube, Kammer und Küche nebst
reichl. Zubehör, in meinen Häusern Burgstraße
und Ritterstraße per sofort oder später zu
vermieten.

Alfred Würker,
Rabenstein.

Schöne Parterre-Wohnung
bestehend aus 3 Zimmern, große Küche mit
Zubehör, für 1. Januar zu vermieten. Zu
erfahren in der Exped. d. Blattes.

Stube,

Mikoven, Küche, mit Bodenkammer sofort
beziehb. **Reichenbrand Nr. 40, Hauptstr.**

Ein anständiger Herr kann

schönes Logis

erhalten: **Rabenstein, Kirchstr. Nr. 28.**

Eine Stube

zu vermieten; auch steht dafelbst eine
Schleuder zur Benutzung.
Reustadt Nr. 5.

Eine Oberstube

mit kleinen Mikoven, Bodenkammer und
eine Parterrestube, zu Werkstelle passend, ist
sofort oder später zu vermieten: **Rabenstein,
Kirchstr. Nr. 32.**

2 anständige Mädchen erhalten

gutes Logis

Rabenstein, Curt Müllerstr. 116 D, II, I.

Freundl. möbl. Zimmer,
monatlich 10 Mk., zu vermieten:

Rabensteiner Berg 6, II.

Stube mit Mikoven

und Bodenkammer per 1. Januar 1907 zu
vermieten **Reichenbrand Nr. 9.**

Alleinstehende Person sucht sofort oder
später möglichst in Siegmars eine

Wohnung

mit Zubehör bis zu 80 Mark. Gefl. Ang.
in **Bahners Buchhandl., Siegmars,** erbeten.

Overlocknäherinnen, Legerinnen, Kettlerinnen

auf neue selbsttätig
abschneidende
Kettelmachine (letzte wird ins Haus gegeben)
für dauernde, gutlohnende Beschäftigung
gesucht.

Winkler, Tricotagenfabrik,
Rabenstein, Poststraße.

1 zuverlässige Person

auf 8-14 Tage, infolge derzeitiger Krankheit
meines Mädchens, gegen gute Bezahlung
gesucht.

Frau Milda Schmidt,
Reichenbrand, Belzmühlenstr. 47 H.

Dezember.

Weihnacht naht, da gibt's zu denken,
Was man soll dem Manne schenken,
Dah der ernste Stirne Runzeln
Schwinden beim behaglich Schmunkeln.
So zum Beispiel wär 'ne Hof-
Für das Männchen ganz famos,
Aber auch 'ne feine Weste
Wird erfreuen ihn auf's Beste,
Auch ein Schlafrock, warm und fein,
Wird ihm sehr willkommen sein.
Alles dies und andres weiter
Liefert fein der **Bauer Schneider.**

Siegmars, Hoferstr. Nr. 22

1 Weihnachtspyramide

mit Garten ist zu verkaufen.

Siegmars, Rosmarinstraße 19 I.

Einige junge Mädchen

können wieder am Unterricht in Weib-
nähen und Zuschneiden teilnehmen.

Minna Kirsch,
Rabenstein, Nordstr. 55.

Obstbäume!

Habe sehr kräftige Obstbäume billig abzu-
geben.

F. Scheibe,
an der Bahndrücke Siegmars.

Auktion.

Die zur **Fleischer Ritter'schen Konkurs-**
masse gehörigen Fleischer-Gerätschaften,
als: **Schneideblock mit Wierschneider,**
Fleischwolf, Wurstspriege, 1 Bräudenwage
4 Wärfel, 1 Schneidebretter u. a. m.

Mittwoch, den 5. Dezember 1906

Nachm. 1/2 3 Uhr

im vormals **Ritter'schen Grundstücke in**
Siegmars, Hoferstr., meistbietend gegen Bar-
zahlung versteigert.

Rechtsanwalt Aldermann,
Konkurs-Verwalter.

Bestellungen

auf Christbäume

nimmt entgegen

Rittergutsgärtnerei Niederrabenstein.

Sie rauchen

sicher gute und preiswerte

Zigarren,

wenn Sie bei

Paul Sternkopf, Siegmars.
Hermannstr. 6, I

kaufen, Sie werden zufrieden sein. Verkauf
jedoch nur in Kistchen mit 25, 50 und 100
Stück Inhalt. Auch **nicotinfreie Zigarren**
am Lager.

Garçonlogis

für 1 oder 2 Herren zu vermieten. **Heinke,**
Belzmühlenstraße 47 G.

Buchbinderei

Otto May, Gruna

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindearbeiten
gerne abholen und bitte höflichst um
Benachrichtigung.



Schuhwaren

in Leder, Filz und Gummi kauft man in
großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Adolf Friedrich,

Schuhwarenlager, Reichenbrand.

Alle Damenhüte

verkauft wegen vorgerückter Saison
bedeutend unter Preis

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Herren-, Burschen- und Knabenanzüge,

sowie

Herren-, Burschen- und Knabenhosen,

Anie- und Leibchenhosen,

Unterröcke in Cloth,

Hemden für Herren und Damen,

Schürzen in bunt und schwarz,

Strickgarne, Taschentücher in weiß u. bunt,

sowie neueste Muster in

Barchent

empfiehlt billigst

Emil Aurich,

Rabenstein.

Jose

der 151. Kgl. Sächs.

Landeslotterie

(Ziehung der 1. Klasse am

5. und 6. Dezember)

empfiehlt die Verkaufsstelle von

Emil Grosser,
Rabenstein, Limbacherstr. 25 I.

November-Betrachtungen

des Rentiers Frohlieb Schmerzensreich.
(Nachdruck verboten).

Vorbei ist der November nun, — auf hoher See mit Sturm, Taifun, — zu Lande mit starkem Orkan, — nahm er gleich anfangs seine Bahn. — Erwachte diese Unglückszeit — auch überall das größte Leid, — so konnte des Windmonds Beginn — doch trüben nicht den frohen Sinn, — der mit seinem Lauf jeden Tag — daheim im trauten Stübchen lag. — Hier strahlte schon ein holdes Glück — aus einem jeden Kinderblick, — was des Christfestes Nah'n gebot, — die Mädchen vor Erregung rot, — hörten sie an des Tisches Rund' — der Mutter zu mit offenem Mund, — vom Nuprecht mit dem Nussack schwer — und von des Christkinds Wundermär. — So breitete in jedem Haus — sich schon die Weihnachtsfreude aus — hell in der Liebe Lichtgewand, — doch in dem deutschen Vaterland — zog durch die inn're Politik — nicht ein so heller Schein von Glück. — Nach billigerem Fleisch und Brot — rief laut das Volk in seiner Not, — doch v. Bobbielsky blieb kalt, — drum tobte ringsum mit Gewalt — im ganzen Land ein großer Streit, — „s ist eine hahnebüchne Zeit“ — hat Kaiser Wilhelm selbst gesagt; — doch endlich wurd' „Bob'chen“ verzagt, — weshalb er wegen Krankheit ging; — einen Brillantorden empfing — zum Lohn er für die edle Tat, — sein Nachfolger im deutschen Staat — muß nun Herr Bernd v. Arnim sein, — mag seinem Amt er sich so weihn, — daß er das Ding faßt so am Schopf, — daß bill'ger wird das Fleisch im Topf! — Zum Reichstag sah man nach Berlin — die Volksvertreter wieder ziehn; — Fürst Bülow sprach hier mit Geschick — von der auswärt'gen Politik, — gefallen hat die Rede gleich, — im Ausland mehr als wie im Reich. — Spaß machte auch die Abrechnung — von Nürnbergs Landesausstellung — den Garantiefondszeichnern nicht, — fünfundvierzig Prozent hat die Pflicht — zu zahlen dem Vertrauen zum Lohn — jeder, denn eine Million — betrug das Riesendefizit. — In Deutsch-Südwestafrika stritt —

Jung-Deutschland fort mit Hellemut, — der tapfere Hauptmann Volkmann tut — drüb'n leider nicht mehr seine Pflicht, — weil er heiraten durfte nicht. — In Polens Schulunterrichtsreit — war der Kaiser zu nichts bereit, — wies die Gesuche von der Hand, — das dankt ihm 's ganze Vaterland. — Dem Kaiser Klang Begeisterung — zur Museums Grundsteinlegung — auch noch in München hell und klar, — und mit Dänemarks Königspaar — war er am Monatschluß zu schau'n — vereint in Freundschaft und Vertrau'n. — In Oestreich siegte in Budweis — nach einem Wahlkampf wild und heiß — zum ersten Mal der Bruder Tschek' — und nun erhebt das Haupt er frech — im sonst gut deutschen Stadthausaal; — Minister Baron Aehrenthal — war an viel Höfen zum Besuch — und des Fürst Bülows Rede trug — viel bei zu den Friedensschalmei'n, — die aus Frankreich klang'n über'n Rhein! — Hierzu sprach seine Sympathie — von Rom auch aus Giotitti, — nur John Bull blickte finster drein, — denn der Matrosen Meuterein — in Portsmouth lagen noch sehr stark — wie lähmend ihm in Bein und Mark. — In Rußland brannt' fort lichterloh — der Aufruhr und vor Marokko — wollt' Frankreichs Flotte demonstrier'n, — ein Admiral sollte sie führ'n; — doch weigerte er sich zu fahr'n, — weil alle Kriegsschiffes war'n — in einem ganz schlechten Zustand, — in einem ähnlichen befand — sich auch noch Serbiens Königshohn; — stellt sich auch Peter auf dem Thron, — als sei er nicht besorgt darum, — bleibts doch bei dem Delirium. — Gut, daß der Monat ist nun aus, — ziehts Weihnachts- glück doch nun ins Haus, — denn Müttern fängt zu puppeln an — und Pferdeställe baut der Mann, — bald grüßt Lichtglanz vom Tannenzweig — auch und den Frohlieb Schmerzensreich.

wieder eines recht guten Besuches, sodaß trotz des großen Kostenaufwands 54 Mk. 25 Pf. Ueberschuß für den Diakonissenfonds verabsolgt werden konnte.

Die Aufführung selbst kann als wohlgeungen bezeichnet werden, da sich die Rollen durchweg in guten Händen befanden und eine solche schöne Garderobe hier noch nicht benutzt worden ist. Besonders meisterhaft waren die beiden Hauptdamenrollen (Olga und Dina) gegeben und ist die Regie zur Gewinnung des Fräulein Böge nur zu beglückwünschen. Der reiche Beifall bezeugte, daß das Publikum von der Vorstellung befriedigt war und auch ferner den strebsamen Verein unterstützen wolle.

A. S.

(Eingefandt).

Weihnachten 1906.

Das liebe Weihnachtsfest steht vor der Tür und mit ihm kommt wohl bei jedem Menschen das Bedürfnis, seine Lieben durch ein nützliches Geschenk zu erfreuen, damit kommt aber auch die Frage, wo kaufe ich meinen Bedarf am besten ein? In den meisten Fällen wird man nun diejenigen Warenhäuser und Bazare aufsuchen, welche mit seitenlangen Annoncen und marktschreierischen Anpreisungen, sowie oft schwindelhaften Ausverkaufslagen ihre Waren an den Mann zu bringen suchen, und das Publikum fällt in den meisten Fällen auf solche Mandover hinein und bedenkt dabei nicht, daß es indirekt doch selbst die Speise solchen oft unlauteren Wettbewerbs tragen muß. Die Warenhäuser und Bazare machen ihr Profitchen dabei, ganz gleich auf welche Art, das zeigt ganz deutlich, wie die Warenhäuser wie die Pilze aus der Erde wachsen. Betrachtet man nun den kleinen Handwerksmeister und Geschäftsmann, welcher das ganze Jahr seine Rundschaft reell und gut bedient, ohne aber in der Lage zu sein, die Kosten für große Reklamen und seitenlange Annoncen zu tragen und zusehen muß, wie das kaufende Publikum oft den Hauptbedarf für das liebe Weihnachtsfest in den Warenhäusern und Bazaren deckt, so ist es wohl an der Zeit darauf hinzuweisen, daß auch der kleine Handwerksmeister und Geschäftsmann etwas mehr Berücksichtigung verdient, denn gerade er muß in der heutigen Zeit unter allen Volksklassen am schwersten um seine Existenz kämpfen. Der unterzeichnete Handwerkerverein richtet deshalb die Bitte an das kaufende Publikum von Siegmars und Umgebung, seinen Weihnachtsbedarf nach Möglichkeit im Orte selbst zu decken und dadurch dazu beitragen zu helfen, daß auch dem kleinen Handwerker und Geschäftsmann ein frohes und zufriedenes Weihnachten und eine gesichertere Existenz geboten wird.

Der Handwerkerverein zu Siegmars.

Vertliches.

Rabenstein. Die am Totensonntag vom Dramat. Verein „Italia“ hier gegebene Theateraufführung „Schutt und Trümmer“ zum Besten der Krankenpflege erfreute sich



Diamond - Fahrräder - Motorräder

sind

anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!

Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig, leicht laufend.

Spezial-Abteilungen: Schreiblefeden, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung

Bruno Arnold, Siegmars, Hofstr. Nr. 3.

hält sich zum

Einbinden aller Arten Bücher,

Einrahmen von Bildern in modernen Rahmen, Anfertigung von Galanteriearbeiten, sowie Druckfachen jeder Art fürs Weihnachtsfest bestens empfohlen.

Prompte Bedienung.

Billige Preise.

Halt!

**Puppenwagen Puppenwagen
Puppenstühle**

von den einfachsten bis zu den feinsten, in allen Preislagen, sowie **Papierkörbe, Nähkörbe** mit und ohne Deckel, **Zeitungshalter, Messer- und Tassenkörbe**, sowie diverse **Handkörbe u. dergl. m.** empfiehlt

Otto Silbermann,
Siegmars, Wiesenstr. 2.

Elektrische

Taschenlampen,

Batterien, Glühbirnen, sowie elektr. leuchtende Broschen, Krawattennadeln, Rasen u. Elektrifiziermaschinen von 3,50 Mk. an empfiehlt

Max Eichmann,
Rabenstein.

Tel. 2135
Chemnitz.

Brennholz,

à Rm. ganze Scheite 8,00 Mk.
à „ Rollen 20 cm lang 9,00 Mk.
à „ gespaltenes Holz 9,00 Mk.
ab Mühle Neustadt.
frei Hof 1,00 Mk. teurer.
Mittwochs u. Sonnabends nachm.
in Körben.



Sente frischen

Angelschellfisch u. Kabeljau,
sowie H. Hensburger Kote und frisch
geräucherte Lachsgerichte, 3 Stück 25 Pf.,
ferner neue Vollheringe.

Max Knorr,

Belzmühlenstraße 47.

Tel. 2135
Chemnitz

Bauzeichnungen
Kosten-Anschläge
Bau-Abrechnungen
EMIL LEONHARDT
Bureau für Architektur
und Bauausführung.

**Wer sein Leben
lieb hat,**

sorge stets für
trockene Füße
und trage
meine un-
erreich-
bare

Heureka-Socke.

Selbige
geht in der
Wäsche nicht
ein, bleibt beim
Tragen immer
trocken, weich, wollig
und warm.

Trikotagen- und Strumpffabrik
C. Theodor Müller,
Reichenbrand.

Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Bevor

Sie sich einen Hut kaufen, überzeugen
Sie sich von der

großen Auswahl in

Hüten u. Mützen

für Herren und Anaben.

Seidenhüte und Klapphüte
der neuesten Facons.

Großes Lager von **Hutnähern**, sowie
legte Neuheiten in
Cravatten, Kragenschoner,
Herrenwäsche, Hosenträger
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Emil Aurich,
Rabenstein, Chemnitzerstraße.

Weihnachts-Ausverkauf.

Möbel, Spiegel, Stühle, Matratzen,
Gardinenleisten u. s. w.

Grosser, Siegmars.

Särge empfiehlt in Auswahl d. Ob.

Flotte Spulerin

bei gutem Wochenlohn sofort gesucht.

F. L. Rögnor,
Reichenbrand.

Gemeinderatswahl Rabenstein.

Hermann, steck den Degen ein!

Auch viele Einwohner.

Gemeinderatswahl Rabenstein.

Der Gimpelfang hat in der letzten Nummer des Annoncenblattes begonnen.
Ein alter „Strich“ sucht ein Mandat,
Parole heißt jedoch „vacat.“

Noch viel mehr Einwohner.

Gemeinderatswahl Rabenstein.

Lärm bedeutet noch gar nichts,
oft gackert eine Henne, die doch nur ein Ei gelegt hat so laut, als hätte sie einen Mond
zur Welt gebracht.

Kast alle Einwohner.

Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

General-Vertretung und Allein-Verkauf
der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.
Spezialität:

Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.

Grosses Lager aller gangbaren Nadelsorten!

Otto Gruner, Siegmar

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

für alle

Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

Gummischuhe, prima Qualitäten,

Ballschuhe in weiß und bunt,

Kinderschuhe in allen Sorten,

Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.



Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse.

Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmar, Hofstr. No. 39 I.

Wasch-, Bring- und Nähmaschinen,

Nadeln und Del. für Iechtere von Richard Albrecht in Chemnitz verkauft

F. Steudtner, Vertreter,
Rabenstein, Talstraße 45.

Lose

der 151. K. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung der 1. Klasse am 5. u. 6. Dez.)
sind zu haben in
Bahner's Buchhandl., Siegmar
(Telephon 101).

Junge fette Gänse

verkauft

E. Seim,
Grüna.

Puppen-Perücken,

(auch von dazugegebenen Haaren) werden angefertigt von

Friseur Weber,
Reichenbrand.

Monogramms

für Herrenüberzieher werden vorgezeichnet und gestickt in

Bukgeschäft L. Grosser,
Siegmar.

Trikotagen

aller Art

nach Mass

empfiehlt

Gustav Fischer,
Rabenstein.

Bringmaschinen,

beste Qualität,
Walzenlänge 42 cm. 14 Mark.
59 " 13 "
36 " 12 "
empfehlen

Albin Scheithauer,
Siegmar, Wiesenstraße 1.

Puppenperücken

von ausgekämmten Haaren fertigt an, sowie
ausgekämmte Haare kauft

Max Petasch, Friseur,
Siegmar.

1 weißen und 1 bunten Sahn,

jung, verkauft billig

Julius Teubel,
Reichenbrand.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

!Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verflucht
sich am eigenen Leibe!

Kaiser's

Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.

Kurzlich erprobt und empfohlen gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung und Nadenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen,
dass sie halten, was sie ver-
sprechen.

Paket 25, Dose 50 Pfg. bei
Emil Winter in Rabenstein,
Ernst Schmidt in Siegmar.

Chorgesangsverein Siegmar.

Sonntag nachmittag Katerbummel nach
dem Bahnhof Rabenstein. Man bittet um
zahlreiche Beteiligung und recht humorvolle
Stimmung. Treffpunkt 4 Uhr am Gasthof
Siegmar.

NB. Montag Abend fällt die Singstunde aus.

Gesellschaft „Erholung“

Siegmar.

Heute Abend 9 Uhr Versammlung: 1.
Mitgliederaufnahme. 2. Beschluss über Aus-
zahlung des Spargeldes. 3. Vereinsangelegen-
heiten. Nach Schluss wie üblich.

Der Vorstand.

Radf.-Verein „Wanderlust“

Siegmar u. Ulla.

Freitag den 7. Dezember Versammlung.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.

Männerriege.

Sonntag den 2. Dezember 1906 Restaurant
Wartburg abends 6 Uhr Abendessen mit
Frauen und Vortrag mit Lichtbildern des
asiatischen Forschers Martin Domsch über
die russische Revolution und ihre Bekämpfung.

Radfahrer-Verein „Glocke“

Reichenbrand.

Donnerstag den 6. Dezember Monats-
versammlung. Zahlreiches Erscheinen ist
erwünscht.

Der Vorstand.

Sparverein „Kennon“

Reichenbrand.

Sonntag den 2. Dezbr. nachmittags 4 Uhr
Versammlung im bekannten Vereinslokal.
Tagesordnung: 1. Abschluss des Ge-
schäftsjahres. 2. Verschiedenes.
Um eine Erleichterung der Rechnung wäre
erwünscht, dass sämtliche Steuern und Reste
vor Jahreschluss entrichtet würden.

Der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Reichenbrand.

Sonntag den 2. d. M. Nachmittags 1½ Uhr
Ausgangssitzung im Gasthof (Conditorei-
zimmer). Um vollständiges Erscheinen bittet
mit kameradschaftl. Gruß der Vorstand.

Gesangs. Lyra, Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Versammlung
im Vereinslokal. Alsfertiges Erscheinen dringend
erwünscht.

Der Vorstand.

Männergesangsverein

Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Singstunde.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Kirchenchor: Sopran und Alt: Montag
1½ Uhr Übung in der Kirchschule.

Kneipklub „Petersilie“

Rabenstein.

Hiermit zur Kenntnis, dass Sonntag den
2. Dezember von 8-7 Uhr Zusammenkunft
im Vereinslokal stattfindet. Ein Falsch Salz-
wasser steht zur Verfügung. Rückständige
Steuern sind an Senfkat abzugeben.

Der Vorstand.

NB. Ernestine ist auch eingetroffen.

Konsumverein

Niederrabenstein

Sonntag den 2. Dezember von nachmittags

3 Uhr ab ordentliche Generalversamm-
lung im „Schweizerhaus“ Rabenstein.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht, Vortrag der Jahresrech-
nung, Rechnungsprüfung und Genehmigung
derselben.
2. Beschlussfassung über Verwendung des
Reingewinns.
3. Revisionsbericht.
4. Beschlussfassung über Entschädigung für
den Aufsichtsrat und Vorstand.
5. Neuwahl des Vorstandes, Ergänzungswahl
des Aufsichtsrates, Wahl der Revisoren.
6. Beschlussfassung über Anträge, die nach
§ 22 Abs. 3 des Statuts eingegangen sind.
Vorgehen der Mitgliedsliste berechtigt zum
Eintritt. Schluss der Präsidienliste um 4 Uhr.
Der Vorstand.

Frauen-Verein l. Rabenstein.

Montag den 3. Dezember Versammlung
im Rühns Restaurant. Um recht zahlreiches
Erscheinen der Mitglieder bittet freundlichst
die Vorsitzende.

Freiwillige Sanitätskolonne

Rabenstein.

Heute Sonnabend 1½ Uhr abends Ver-
sammlung im Rühns Restaurant.
Nächsten Mittwoch den 5. Dezember Übung
in der Turnhalle. Erscheinen eines jeden
wird gewünscht, da wichtige Sachen vorliegen.
Mit kameradschaftl. Gruß
der Kolonnenführer.

Königl. Sächs.

Militär-Verein Rabenstein.

Nächsten Montag den 3. Dezember abends
1½ Uhr im Vereinslokal, Gasthaus Weiser
Abder, Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Antrag über Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Reingewinn der ausstehenden Vorstände.
4. Vereinsangelegenheiten. [mitglieder]
Gleichzeitig wird erachtet, wer mit seiner
Jahressteuer noch im Rückstand, diese in der
Versammlung mit zu entrichten. Ebenfalls
wollen die Kameraden, welche noch keinen
Kalen der haben, denselben mit entnehmen.
Um recht pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen erachtet mit kameradschaftl. Gruß
der Vorsitzende.

Kgl. Sächs. Militär-Verein

„Oberrabenstein“.

Sonnabend den 8. Dezember abends 8 Uhr
im Schloss-Restaurant Auszahlung der Spar-
gelder und Vornahme der Wahl des Kassens-
vorstands.

Montag den 10. Dezbr. abends 1½ Uhr

Monatsversammlung dafelbst.
Die Mitglieder werden erachtet, die Vereins-
steuer pro 1906 spätestens bis zum 10. Januar
1907 an den Kassierer abzuführen. Wegen
einer in Aussicht genommenen Änderung mit
den Gewehren haben die Mitglieder der Schützen-
abteilung dieselben bis 10. Dezbr. an der
unterzeichneten Vereinsvorstand abzugeben.

Mit kameradschaftl. Gruß
Schiefer, Vorsitzende.

Schützengesellschaft

Rabenstein.

Nächsten Sonntag den 2. Dezbr. abends
6 Uhr Hauptversammlung im Vereinslokal.
Dann sind wir nächsten Dienstag den 4. Dez-
von unserem Bruderverein Rotting zu einem
Wintervergügen eingeladen. Zu be- den Tagen
steht starker Beteiligung entgegen
d. V.

Schweizerhaus Rabenstein.

Morgen Sonntag **Bratwurstschmaus**,

Max Ernst und Frau.

Gasthaus „Weißer Adler“ Rabenstein

Morgen Sonntag öffentliche **Ballmusik**.

Robert Börner.

Waldschlösschen Rabenstein.

Zu unserem Dienstag den 4. Dezember 1906 stattfindenden

Ginzugschmaus

laden wir alle werten Freunde und Gönner freundlichst ein

Frohwald Krause und Frau.

Gasthaus Reichenbrand.

Sonntag den 9. Dezember 1906

großes öffentliches Zitherkonzert

ausgeführt vom Zitherverein „Edelweiß“, Reichenbrand.

Um zahlreichen Besuch bittet

Ausschreibung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

der Vorstand.

Entree 40 Pfg.

Vorverkauf in Reichenbrand im Konzertlokal, sowie in sämtlichen Barbiergeschäften, in Siegmars bei den Herren Richard Janschke und Ernst Schmidt.

Ortsverein Rabenstein.

Nächsten Mittwoch den 6. Dezember abends 9 Uhr **Hauptversammlung** in G. Müllers Restaurant.

Tagesordnung: Gemeinderatswahl betreffend.

Recht zahlreicher Beteiligung steht entgegen

der Vorstand.

Hausbesitzerverein Reichenbrand.

Alle Hausbesitzer Reichenbrands werden zu der Sonnabend den 1. Dezember 1906 abends 7/9 Uhr in Wendlers Gasthof, Konditorei-Zimmer, stattfindenden

Hauptversammlung

hermit eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung: Vorlage der Statuten.

Wahl des Gesamtvorstandes.

Verschiedenes. (Erledigung von Vträgen etc.)

Ordnungsparteilicher Einwohnerverein Rabenstein.

Montag den 3. Dezember abends ganz pünktlich um 7/8 Uhr

Ausschussitzung.

Tagesordnung: Endgültige Beschlussfassung über die uns präsentierte Kandidatenliste, bezw. Festsetzung der erforderlichen weiteren Maßnahmen zur bevorstehenden Gemeinderatswahl.

Gleichzeitig richtet der unterzeichnete Vorstand an alle Mitglieder die dringende Bitte, Mann für Mann die Montag den 3. Dezember stattfindende öffentliche Wählerversammlung im Gasthaus zum Löwen besuchen zu wollen, weil nach den uns gemachten Mitteilungen dieselbe für jeden Wähler von ausschlaggebender Information zu werden verspricht.

Der Vorstand.

Brot-, Weiß- und Fein-Bäckerei

von

Arthur Linke

offeriert zum bevorstehenden Weihnachtsfest als Spezialität:

ff. Stollen zu jedem Preis,

Kaiserstollen à Stück 3 Mark,

ff. Kuchen u. s. w.

Ferner empfehle ich mich meiner werten Kundschaft zum Hausbacken:

à Meße (8 Pfund Mehl) zu backen 2,40 Mk.

à Meße (7 „ „ „ „ 2,10 „

Zur Verarbeitung gelangen

nur Weizenmehle erster Güte.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Rabenstein, Talstraße 11 c.

Hochachtungsvoll

Arthur Linke,

Bäckermeister.

In den Wäldern auf dem Siegmarsberge sind wiederholt beobachtet worden, daß die strafrechtliche Verfolgung erfolgt, erhält

20 Mark Belohnung,

die im Gemeindeamt Rabenstein zur Auszahlung gelangen.



Uhren und Goldwaren

in reichster Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten,

Rathenower Brillen, Aemmer,

Thermometer, Barometer

und alle übrigen optischen Sachen,

Musikwerke in neuester Ausführung empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Uhrmacher Paul Haase,

Rabenstein, Kirchstr. 25 B.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Musikwerken, Goldwaren und Brillen werden prompt und billig ausgeführt.

für das Weihnachtsfest

empfiehlt sich zur Lieferung

aller Arten Möbel, Spiegel, Stühle

in echt und halbecht, sowie auch gemalter Möbel (Muster zum Ausfuchen stehen zur Verfügung)

achtungsvoll

Albin Ihle, Siegmars.

Emil Winter, Rabenstein

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in nur besten Qualitäten und zu billigsten Preisen:

Feinste prima bayrische Schmelzbutter,

Süßrahm-Margarine,

gewählte süße und bittere Mandeln,

Sultania und große Rosinen,

entfielte tiefgeschwarze Corinthen,

gem. Zucker, Vanille-Streuzucker,

Citron- und Mandeleffenz,

prima Wallnüsse und Haselnüsse,

Tannenbaum-Mischung,

Christbaumlichter, Wagen- und Kronenleuchter-Kerzen, ff. Seifen,

und Parfümerien.

Ferner große Auswahl nur bester Qualitäten

gut abgelagerter Cigarren,

ff. Arrac, Cognac, Rum, Punschessenzen, Liköre und Weine,

Braunschweiger Gemüse- und Frucht-Konserve.

ff. geröstete Kaffees in 5 diversen Sorten,

sowie ff. Thees, Schokolade und Kakao und alle anderen Artikel.

Hermann Helbig, Reichenbrand

empfiehlt

Herren-, Burischen- u. Knaben-Garderobe

aller Art, fertig und nach Maß.

Große Musterkollektion steht zur Verfügung.

Allerhand

Weiss-, Woll-, Schnitt-, Fantasie- und Galanteriewaren.

Fertige Blusen und Röcke, Hemden und Schürzen, auch sonst alle in das Wäschefach einschlagenden Artikel.

Pelzboas in jeder Preislage.

Cylinder- und Klapphüte, Hüte hart und weich, Mützen aller Art.

Regenschirme und Spazierstöcke.

Wanduhren, Taschenuhren, Ketten und Ringe

für Herren und Damen. Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Ferner mache auf meine Gesundheits-Einlegeohlen aufmerksam. Verzüglich empfohlen! Gefällig geschätzt!

Bei Bedarf um gütige Berücksichtigung bittet

d. D.



Huntöfen,

sowie

Blechrohre

empfiehlt

Carl Paul, Siegmars.

Fabrik-Ofenlager:

Chemnitz, Moritzstraße 17.

Frischer Schellfisch,

ferner empfehle alle Sorten Fisch und Grünwaren.

B. Graf, Rabenstein.

Formerinnen,

Repassiererinnen und

Appreturmädchen

bei hohem Lohn gesucht

Siegmars, Mühlenstr. 8.

Gemeinderatswahl Rabenstein.

Die unterzeichnete Ortsgruppe hat beschlossen aus Anlaß der am 9. und 10. Dezember stattfindenden Gemeinderatswahl
Montag den 3. Dezember a. c. abends 1/2 9 Uhr
im Saale des Gasthofes „zum Löwen“

eine

große öffentliche Gemeindewählerversammlung

zu veranstalten und werden hierzu alle **wahlberechtigten Einwohner unserer Gemeinde** ebenso höflich wie dringend eingeladen.
In dieser Versammlung soll ein Referat über die bevorstehende Gemeinderatswahl erstattet werden und die Proklamierung der festgesetzten Kandidaten erfolgen.

Mit Rücksicht auf die in einer Annonce des Annoncenblattes enthaltenen Angriffe auf die hiesige Gemeindeverwaltung werden die Verfasser jener Annonce sowohl als auch die Herren Mitglieder des Gemeinderates zu dieser Versammlung besonders eingeladen werden, um in Rede und Gegenrede der Wählerschaft zu zeigen, was an der Sache wahres ist.

Die Versammlung verspricht infolgedessen eine außerordentlich interessante zu werden und laden wir hierzu wie auch zum Beitritt in unsere Ortsgruppe ganz besonders ein.

In Ansehung der Geschäftsordnung für diese Versammlung wird diejenige der unterzeichneten Gruppe zur Anwendung gelangen.

Ortsgruppe Rabenstein

des freisinnigen Volksvereins für Chemnitz und Umgebung.

Konditorei Lorenz, Siegmars
eröffnet heute seine selten reichhaltige, sehenswerte
Weihnachts-Ausstellung
und bittet um geneigten Besuch.
Reiche Auswahl in prachtvollem **Christbaumbehang**, entzückenden
Margariten-, Schokoladen- und Zuckerwaren, viele Neuheiten in herrlichen
Bonbonniären, Kistrappen,
Kaufläden-Ausstattungen aller Arten.
Alle Sorten feinsten **Nürnberger, Lebkuchen** zu niedrigsten
Berliner und Dresdner Preisen.
Kausperhäuschen. * Kausbonbons.

Gemeinde Reichenbrand. Gemeinderatswahl betreffend!

Der Ortsverein Reichenbrand hat in seiner letzten Sitzung nachgenannte Herren aufgestellt und schlägt dieselben der geehrten Wählerschaft als Kandidaten für die bevorstehende Gemeinderatswahl vor:

- | | |
|--|---|
| Herrn Privatmann Paul Junghänel | zur Wiederwahl für die Klasse der
höchstbesteuerten Ansfässigen, |
| „ „ Julius Otto | |
| „ Ziegeleimitbesitzer Carl Bösel | |
| „ Ingenieur Richard Stuhlmacher | als Ersatzmann für diese Klasse. |
| Herrn Sattlermeister Paul Fiedler | für die Klasse der mindestbesteuerten
Ansfässigen, |
| „ Fabrikant Rudolf Lasch | als Ersatzmann für diese Klasse. |
| Herrn Schieferdeckermeister Emil Berndt | als Ersatzmann für die Klasse
der höchstbesteuerten Unanfsässigen. |
| Herrn Geschäftsführer Otto Bretschneider | für die Klasse der mindest-
besteuerten Unanfsässigen, |
| „ Faktor Paul Claus | |
| „ Nähfaktor Bruno Drechsler | |

Diese Herren haben das Bestreben, dem Wohle der Gemeinde zu dienen und die örtlichen Interessen nach innen und außen zu fördern.
Wähler, lassen Sie sich nicht durch wertlose Wahlmanöver beeinflussen, sondern handeln Sie nach eigener Überzeugung.
Die Wahl findet

Montag den 3. Dezember 1906

für Klasse III von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags,
IV „ 1/2 9 „ bis 1/2 9 Uhr nachmittags;

Dienstag den 4. Dezember 1906

für Klasse I von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags,
II „ 1/2 9 „ bis 1/2 9 Uhr nachmittags

statt und wir bitten alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, an dieser wichtigen Wahl teilzunehmen.

Der Ortsverein.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum von Siegmars und Umgebung die ergebene
Mitteilung, daß ich in meinem Hause, **Hofstraße 22**, früher Th. Ritter,
eine Fleischerei
errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich besuchenden
Kunden mit **nur guter Ware** zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Robert Dathe.

Schnittwarengeschäft von Emil Hofmann, Neustadt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein reichhaltiges Lager in
Kleiderstoffen, Kostümrocken, fertigen Blusen,
Kinderkleidern, Unterrock-, Hemden- und Jadenbarchente, Bettzeuge, seidene und
wollene Kopf- und Ballschals, Kinderhauben, Kopftücher, fertige Unterröcke,
Hemden, Unterhosen, Stoff- und engl. Lederhosen,
gestriete Marmelwesten und Schwiizer
für Herren und Knaben,
ff. Normalwäsche, Aragen, Chemisettes, Manschetten, Arawatten u. s. w. und bitte
bei Bedarf um gültige Unterstüßung.
Hochachtungsvoll d. D.



Frisch eingetroffen:

ff. neue Braunschweiger Gemüsekonserven,

bis. eingelegte Früchte, alle Sorten Fisch-
waren und Delikatessen. Täglich frisches
grünes Gemüse, ff. Tafelobst und Braunschweiger
Salatkartoffeln.

Schell- und Weißfische.

zu billigsten Preisen.

Bernh. Melzer,
Siegmars, Limbacherstraße.

Neu! Neu! Marokko-Hut

mit Cigaretten-Stiel.

Zu haben bei
Th. Lohwasser, Rabenstein.



Johann Granzer

Rabenstein

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
jämmtlicher Schuhwaren

sowie die beliebtesten **Filzschuallenstiefel** und
Gummischuhe, echt russisch, zu bekannt
niedrigen Preisen in nur prima Qualitäten.

Fleisch

verkaufe ich von meinen heute geschlachteten
3/4 geschl. **Ziegenböcken**, a Pfd. 70 Pfg.,
sowie der Vorrat reicht.
F. Scheibe, an d. Bahnhofsstraße Siegmars.

Felz-Colliers

und Boas in allen Ausführungen.

Kinder-Garnituren und Boas
weiß und farbig.

Moderne

Damen-Jacketts.

Elegante

Damen-Unterröcke
in Tuch - Moiré - Cloth.

Flotte Damen-Blusen
in Wolle und Velour.

Fertige Kostüm-Röcke.

Kinderkleider
bis 10 Jahre

Knaben-Kutten.

Knaben-Anzüge,

Joppen, -Hosen,
Schwiizer, Westen.

Prima Herren-Unterhosen,

Futterware,
ebenso für Damen und Kinder.

Kopfschals, Häubchen, Mützen.

Strümpfe und Socken.

Rockstoffe, Kostümstoffe.

Betttücher, Handtuchleinen,
Barchente.

Mache besonders aufmerksam auf
meine große Ausstellung von vorge-
zeichneten und fertigestellten

**Weihnachts-
Handarbeiten.**

Kinderarbeiten.

Ansehen ohne Kaufzwang.
Billigste Preise.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.

Hierzu 1 Beilage.